




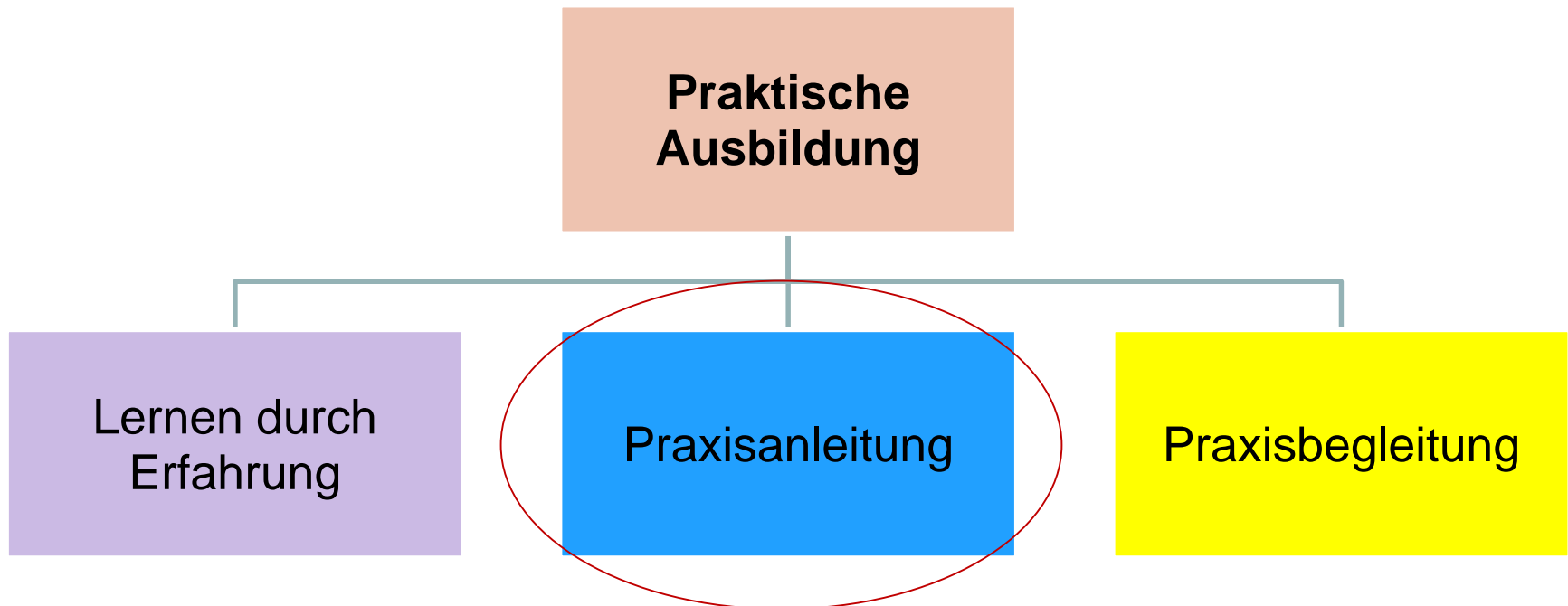
Praxisanleitung am UKGM Standort Marburg

Mein roter Faden

- 
- Organisation/ Kooperation
 - Umsetzung
 - Fazit

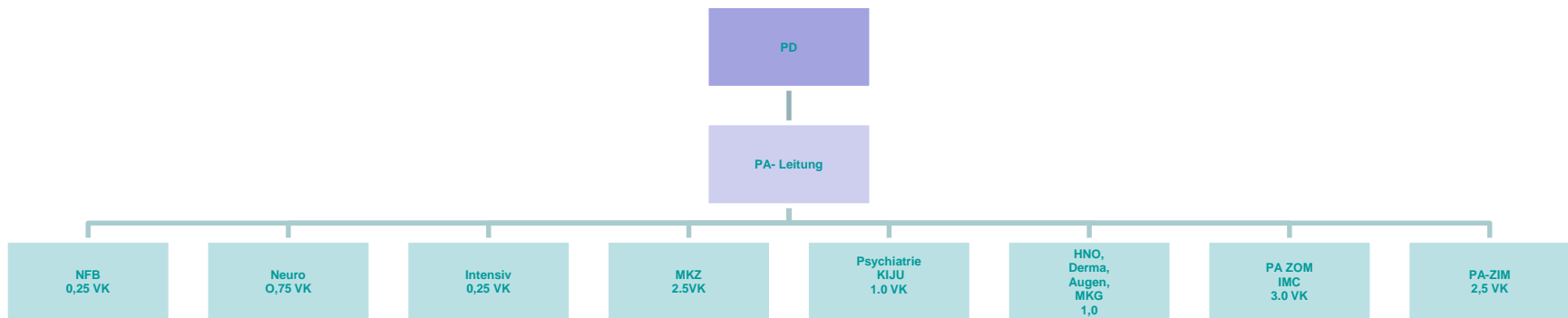


Formen der praktischen Ausbildung



Organisation

Aktuell arbeiten 17,25 VK Praxisanleiter (Auszubildende zur Pflegefachkraft, NFS, OTA, ATA) mit verschiedenen Stellenanteilen am UKGM Marburg



Die Finanzierung der Praxisanleiter (Pflegeausbildung) erfolgt über den Ausbildungsfond

Der personelle Bedarf ergibt sich aus der Anzahl der Ausbildungsplätze

Linienhierarchie

- PA-Leitung → direkt dem PD unterstellt (Stellenbeschreibung)
 - Mitglied der PDL-Runde
 - Exekutivrechte im Bereich Praxisanleitung
 - Praxisanleiter*innen sind im **Bereich PA** der PA-Leitung unterstellt

Umsetzung von Praxisanleitung am UKGM

- die praktische Ausbildung im UKGM Standort Marburg orientiert sich an den gesetzlichen Vorgaben:
 - § 6 PfIBG /PflAPrV → 10% PA während eines praktischen Einsatzes...
 - Verordnung über die Ausbildung an Pflegeschulen in Hessen mit der Durchführung von Leistungsbewertungen → in Form von Lernüberprüfungen in den jeweiligen Einsatzgebieten durch Praxisanleiter → in MR standardisiert
- **Intern** am praktischen und theoretischen Curriculum
- **am „Konzept der praktischen Pflegeausbildung MR“**
- an den abteilungsspezifischen Lernangeboten (von PAs entwickelt)



Umsetzung von Praxisanleitung am UKGM

- Einsatzplanung der Auszubildenden erfolgt durch die Schule
- Praxisanleiter organisieren und koordinieren die praktische Ausbildung in Absprache mit der Stationsleitung
- Praxisanleitung wird vom Praxisanleiter geplant (in Absprache mit der STL) und im Dienstplan des Praxisanleiters und des Schüler dokumentiert

Planung von Praxisanleitung

Die Planung und quantitative Erfassung erfolgt im Dienstplan-system

PERRES →

Kontrolle der Sollvorgabe

PERRES – Praxisanleitung (PAKD) im Dienstplan dokumentieren

4. PAKD im Soll-Dienstplan in der 2. Zeile der Soll-Zeile unter d. Dienst eingeben (planen)
PAKD wird automatisch in den Ist-Dienstplan in die 2. Ist-Zeile kopiert (s. Abbildung)

Merke: In der Vor-Zeile steht die Dienstplanfolge der Schule (SCHULBU00) mit der Dienstplanart F143 und darf nicht überschrieben werden.

Vor	F143	F143	F143	F143	F143	RF	RF
Soll	S09	S09	S09	S09	S09	F	F
	PAKD		PAKD				
Ist	S09	S09	S09	S09	S09	F	F
	PAKD		PAKD				

5. Die tatsächliche Praxisanleitung dann in der 2. Zeile der IST-Zeile (unter d. Dienst) dokumentieren:
Mit einem Doppelklick auf „PAKD“ die DPA-Details öffnen.
Die Start- und Stopp-Zeit für die PAKD eingeben.
Im Feld „Notizen“ kann eine Notiz eingegeben werden.

[illegible]

Im Feld „Praxisanleitung“ können Optionen aus einer Tabelle ausgewählt werden.

Praxisanleitung: 

Bei Eingaben im Dienstplan des Praxisanleiter das Feld „Dozent“ durch Häkchensetzen aktivieren.

Dozer ☐

Mit "Ok" bestätigen und den Dienstplan speichern.

Umsetzung von Praxisanleitung am UKGM

- Praxisanleitungen erfolgen geplant, gezielt, reflektiert und dokumentiert als Gruppen- oder Einzelanleitung
- Praxisanleiter führen benotete Lernüberprüfungen durch
- Praxisanleiter bereiten Auszubildende auf ihre Examen vor und fungieren als Fachprüfer
- Der Schüler und der Praxisanleiter sind grundsätzlich zur Praxisanleitung freigestellt
- **Praxisanleitungen stellen idealtypische Lernsituation dar**
- Praxisanleiter nehmen an ausbildungsrelevanten AG's teil



Dokumentation von Praxisanleitung

- Anleitungsprotokoll
- Dokumentation der Praktischen Anleitungen (O 45)
- Ausbildungsnachweis
- Praxisauswertung der Kurse in der Schule
- Lernüberprüfungen

Alle aktuell benutzten Formulare sind auf der Praxisanleiterseite im Intranet des UKGM hinterlegt



Intranet des Klinikums und des Fachbereichs Medizin

[Hauptportal](#)
[Hygieneportal](#)
[DV Portal](#)
[Technikportal](#)
[Datenschutzportal](#)
[Pflegeportal](#)
[Kliniken](#)
[Tumorzentrum](#)
[Fachbereich](#)
[Schmerzportal](#)

Pflegeportal > Praxisanleitung

Portalsuche:

- Infoportal
- Home
- News
- Pflegedirektion
- Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Elisabeth von Thüringen Akademie
- **Praxisanleitung**
 - Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter
 - PA-Dokumentationen
 - Standortbestimmungsbogen und Anleitungen
 - Lernangebote und spezielle Informationen
 - Assessmentinstrumente und Skalen
 - Formulare für Schüler
 - Praxisanleitung intern
- Wundkonsildienst
- Wundkonsildienst intern
- Handbuch Pflegemanagement
- Generalindikator Dekubitus
- PKMS
- Sozialdienst/Pflegeüberleitung
- Formulare
- Merkblätter
- Anleitungen
- Standards
- Leitlinien
- Zentrum für Notfallmedizin
- STAR-T Bettenkoordination
- Anmeldung FudiKoo

Rechtlicher Rahmen und Konzepte

Konzept der Praktischen Pflegeausbildung

Curriculum der Elisabeth von Thüringen-Akademie (Oelke-Curriculum)

Krankenpflegegesetz 16.07.2003Kr.-Pfl.

Ausbildungs und Prüfungsverordnung 10.11.2003

Konzept der Praxistage für den Einführungsblock

Informationen für Schüler

Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter

Lernangebote und spezielle Informationen

Assessmentinstrumente und Skalen

Formulare

PA-Dokumentationen

Formulare für Schüler

Standortbestimmungsbogen und Anleitungen

Prüfungen

Praktische Prüfung Verlaufsprotokoll

Praktische KPH-Prüfung

Praxisanleitung intern

Letzte Aktualisierung: 16.04.2013

Seitenverantwortlicher: Brunhilde Dissen

Pflegeportal [v0.3.0]

type3



* kein Bewertungsinstrument – verbleibt insgesamt bei der Schülerin

Themenbereiche 6+8

1. Personale Kompetenz											
<ul style="list-style-type: none"> ☞ Reflexionsfähigkeit (Selbsteinschätzung) ☞ Belastungsfähigkeit ☞ Verantwortungsbewusstsein ☞ selbständiges Aneignen von Wissen ☞ Gestaltungs- u. Mitbestimmungsf. ☞ Selbstbestimmungsfähigkeit ☞ Lernsituation wahrnehmen <p>Themenbereiche 6, 7, 10, 11 + 12</p>	<table border="1"> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> </table>										
<p>Wie habe ich die Anleitung empfunden?</p> <p>Konstruktive Kritik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Patientenauswahl, ☞ Anleitungsmethode, ☞ ... 	<table border="1"> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> </table>										
<p>Ausblick</p>	<table border="1"> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> </table>										

Zeiterfassung der Praxisanleitung		
Vorgespräch		Min.
Durchführung		Min.
Nachgespräch		Min.
Vor- und Nachbereitung		Min.
Gesamtzeit		Min.

----- Datum ----- Name ----- Unterschrift -----

Interner formalrechtlicher Rahmen

- Stellenbeschreibung
- PA- Konzept → Aufbau, Zielsetzung und Organisation von Praxisanleitung und praktischer Ausbildung
- PA-Kommunikationsforen
 - PA- Treffen im 4 Wochen Turnus mit den Stabstellen Praxisbegleitung der Schule
 - PA- Ltg/ PB Treffen alle 4 Wochen
 - PA-Leitung /PD 1/Mon
 - 2X jährlich standortübergreifende PA-Treffen mit PA-Kollegen aus Gießen, finden als PA- Fortbildung statt
 - Alle Besprechungen sind
 - zielorientiert (Jahresagenda)
 - werden protokolliert

Herausforderungen:

- Einsatzplanung → Kumulation von Auszubildenden zu bestimmten Zeiten, dadurch oft nur Gruppenanleitungen möglich
- durchzuführende Lernüberprüfungen/Vorbereitung bindet PA-Zeit, Stationsspezifika können nur begrenzt vermittelt/vertieft werden
- Höhere Fluktuation im PA-Bereich durch deutlich mehr Belastung in der Generalistik
- 300 h PA WB sind zu wenig, 720 h ?
- Vergütung nicht angemessen